

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL
EYE



**FREE OF CHARGE
KOSTENLOS**



www.travel-eye.eu

Year / Jahrgang 10 | July–October / Juli–Oktober 2016

Holiday in Czech Republic

Ferien in der Tschechischen Republik



20 WASSERUTSCHEN

12 POOLS

24 PROZEDUREN



aqualand-moravia.at

WELT DER

WASSERERLEBNISSE



Liebe Leser,

der lang erwartete Sommer ist endlich hier. Der Sonnenschein, der blaue Himmel und die blühenden Gärten erinnern uns daran, dass wir für eine Weile anhalten und die Schönheiten um uns genießen sollten. Bisweilen war das Wetter sehr veränderlich: warm, regnerisch,

stürmisch und es gab sogar Hochwasser. Man kann nicht garantieren, dass das Wetter in der Tschechischen Republik herrlich wird, aber man kann die schöne Natur, interessante Städte, unvergessliche Denkmäler und nicht zuletzt auch kulinarische Erlebnisse garantieren. Diese Vielfalt, die der tschechische Sommer anbietet, ist ideal für mehr oder weniger aktiven Urlaub oder wenigstens für ein verlängertes Wochenende. Genießt man lieber Burgen- und Schlösserbesichtigungen, Schwimmen, Radfahren, Touristik, Folklor oder Beisammensein in einer gemütlichen Gaststätte? Man hat für jeden etwas, man braucht nur zu wählen. Unser Magazin bietet eine breite Palette der Möglichkeiten der Aktivitäten bei warmem Wetter oder zu regnerischen Tagen an. Man heiße herzlich willkommen, den Sommer in der Tschechischen Republik zu verbringen.

Marcela Kohoutová, Editor

Dear Readers,

The long awaited summer has finally arrived. The sunshine, blue sky and blooming gardens are here to remind us that we should pause for a moment and enjoy the beauty that surrounds us. So far, the weather has been very changeable: sun, rain, wind, thunder and even floods. We cannot guarantee that you will experience only good weather in the Czech Republic but we can certainly guarantee beautiful scenery, interesting towns, unforgettable sights and of course, culinary delights. The diversity of what the Czech summer has to offer is ideal for those who are more or less active or at least for an extended weekend break. Do you enjoy castle and chateau tours, swimming, cycling, hiking and folklore or would you rather sit in a cosy pub? We have something for everyone, so all you have to do is to choose. Our magazine offers a wide range of activities for warm or rainy days. You are cordially invited to spend the summer in the Czech Republic.

Marcela Kohoutová, managing editor



Hanna – das ist das echte Mähren 2



Where to go on a trip with Jan Pirk 3

František Kupka 4



Antonín Dvořák 5

Festival verherrlicht das Werk von Antonín Dvořák 6



Visit the Museum of the Military History Institute Prague! 7

Aktiver Urlaub in Jindřichův Hradec 9



Museum of Historical Chamber Pots and Toilets 8

Wassermühle in Hoslovice 10



Zruč nad Sázavou 8

Zoopark Chomutov 12



Born to the Terezín Ghetto 11

Třebíč – Stadt mit der Geschichte 14



Enjoy the summer with us! 13



1.7.2016

1.7.2016

Just coming out

Erscheint gerade jetzt

25.6.2016

Travel EYE

Tourist magazine /Tourist-Magazin

July-October/Juli-Oktober 2016

Published by: KAM po Česku

Registered: MK ČR E 17865, ISSN 1802-8659

Address: Kubelíkova 1108/30, 130 00 Praha 3

Tel.: +420 222 944 816-7;

Mobil: +420 602 223 279

E-mail: redakce@kampecesku.cz

www.kampecesku.cz

Chief editor: Luděk Sládek (ludek@kampecesku.cz)

Managing editor: Marcela Kohoutová (kohoutova@kampecesku.cz)

Lucie Sládková (sladkova@kampecesku.cz)

Marie Kulinkovská (kulinkovska@kampecesku.cz)

Jana Stránská (stranska@kampecesku.cz)

Alice Braborcová (braborcova@kampecesku.cz)

Jana Siglová (siglova@kampecesku.cz)

Jaromír Kohout (kohout@kampecesku.cz)

Miroslav Foltýn (foltyn@kampecesku.cz)



Advertising: (redakce@kampecesku.cz)

Graphic design and layout: Luděk Dolejší

Web: Jakub Novák

Translation: Pavel Vančura; Jazykový institut Praha, s.r.o.

Printed: Akontext, spol. s r. o.

Photo on the cover page: © Město Olomouc, author Jan Andreáš
Mit der Annahme des Werkes zur Veröffentlichung, erlangt der Herausgeber das Recht zur Verbreitung des Werkes in gedruckter sowie elektronischer Form. Für die Veröffentlichung der Annonce und der PR-Artikel ist der Auftraggeber verantwortlich. Für Programmänderungen ist der Veranstalter verantwortlich. Nachdruck und jedwede Verbreitung sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich.

By accepting the work for publication, the publisher acquires the distribution rights in print and electronic form. The contractor is responsible for the publication of advertisements and PR articles; the promoter is responsible for any change in the program. Reprinting and distribution are only permitted with the consent of the publisher.



Bauernregeln

Juli

Wenn Gretel weint, gibt es Regen satt.
Jakobi schenkt dem Mais die Ähren, Helena die Haare.

August

Zu viel Aprilpilze – zu viel Schneestürme.
Wenn die heilige Helena Regen bringt, bleibt das Grummet lange Zeit grün.

September

Der Septemberregen ist für Felder wohlütig, doch für Wein verderblich.
Wenn der heilige Ägidius scheint, wird Herbst herrlich zuletzt.

Oktober

Je früher sich Bäume entlauben, desto fruchtbarer ist das nächste Jahr.
Der heilige Gallus zeigt neun Wetterarten in einem Tag.

foto © Shutterstock

WOHIN soll die Reise gehen: Václav Větvicka

Der tschechische Botaniker, Autor der Fachtexte und populären Bücher, RNDr. Václav Větvicka ist am 13. Januar 1938 in Prag geboren. Als Kind wollte er Marionettenspieler werden, aber die Nornen bestimmten ihm ganz anderes Los. Er wurde Botaniker, der seit seiner Kindheit enge Verbindung mit der Landwirtschaft hatte. Einer von seinen Großvätern hatte eine Wirtschaft und der Zweite kaufte die Rohan-Fasanerie mit einem Gehöft an der Jizera, als er in Pension gang.

„Seit vier Jahren sei ich unter den ‚Stängelgärtnern‘ auf dem Südrand des Hauptstädtchens aufgewachsen und ich habe meine Finger in den ‚Boden‘ gesteckt. Und es pflege oft im Leben zu geschehen: *cherchez la femme*. Eines Tages besuchte mich mein Jahrgangskollege Áda und sagte, es sei zwei schöne Mädchen im Fachgebiet der Geobotanik. So habe ich dieses Fach abgeschlossen. Nach dem Wehrdienst sei ich nach Průhonice gekommen – es sei ein Synonym für Parks, Gartenarchitektur und Gehölkunde, Dendrologie. Und ich bliebe dabei,“ sagt Herr Větvicka. Welche Blume aus dem Pflanzenreich ist Ihre Lieblingste? „Wißt, dass ich rund um die Uhr Floskel von Coco Chanel fasle: ‚Es gebe keine hässlichen Pflanzen.‘ In diesem Fall könne ich nicht einmal die Schönste nennen.“



RNDr. Václav Větvicka und Ing. Drahomíra Kolmannová, Direktorin der Assoziation Entente Florale CZ – Souznění

Doktor Větvicka als Schirmherr des Projekts ‚Má vlast cestami proměň‘ (Meine Heimat in den Wegen

der Umwandlugen) und MVDr. Stanislav Mišák, Zlín-Kreishauptmann, sind die Schirmherren des diesjährigen 8. Jahrgangs der Ausstellung auf dem Vyšehrad, am 21. Mai hat er den Spross des denkwürdigen Baumes – Birmbaumes ausgepflanzt. Was war für Sie der Grund

dafür, Herr Větvicka? „Erstens jene Meine Heimat – ich lasse auf sie nichts kommen, in keiner Gestalt und keiner Abwandlung. Seit meiner Kindheit quälte mich, wie sie darbt. Und nicht zuletzt war es die mitreißende Persönlichkeit Frau Ingenieurin Dája Kolmannová, der Seele Meiner Heimat und ihren Umwandlungen. Haben Sie jemanden getroffen, der ihr widerstände?“

Sie haben recht, ich würde wohl schwer suchen. Ich bedanke mich für ein nettes Gespräch und gestatten Sie, dass ich Ihnen alles Gute im Berufs – und Privatleben wünsche.
Marie Kulinkovská

Hanna – das ist das echte Mähren

Das Hanna-Flachland mit seinen blühenden Gärten und goldfärbigen Getreidefeldern gehört zu den fruchtbarsten Landschaften in Tschechien. Es zeichnet sich nicht nur mit dem milden Klima, sondern auch mit der Folklore mit reich dekorierten Trachten und mit dem sehr eigenartigen Dialekt aus.



Hannakentrachten
Haná folk costumes

Die Benennung Haná (deutsch Hanna oder Hanakei) wird urkundlich bereits im 16. Jahrhun-

dert belegt, aber das so benannte Gebiet war ganz schmal, es begrenzte nur die Gegend entlang des gleichnamigen Flusses, die im Vergleich zu den anderen benachbarten Gegenden ganz fruchtbar war. Später gewannen diesen Namen auch die Landschaften, in den man den mittelmährischen Hanna-Dialekt benutzte. Im 19. Jahrhundert gab es einen der prunkvollsten mährischen Trachten gerade in der Hanakei. Die Tradition der Hanna-Folklore und die Landkunst wird noch heute in den volkstümlichen Bräuchen, Riten und Festen gehalten.

Hanna ist ein Flachland entlang des Flusses Morava (March), des blauen Fadens dieser Landschaft. Dieses malerische Teil von Mähren ist besonders reich an Geschichte, Volkstraditionen und Kultur. Es werden hier auch Kulturen gemischt. In der Gegend von Olmütz pflegten deutschsprachige Inseln und auch Ortschaften mit ursprünglicher Judenbevölkerung zu entstehen. Man besuche Hanna – das Land vom Gerstenkönig, und man überzeuge sich selbst von seinen Schönheiten.



Hannakentrachten
Haná folk costumes

Weitere folkloristische Sommerveranstaltungen:
12.–14. 8. **Chodenlandsfeste/Chodské slavnosti** – Domažlice
20. 8. **Bergeinschlagen/Zarážání hory** – Vlkoš
28. 8. **Spie lustiges Dorf/Hravá dědina** – Valašské muzeum v přírodě v Rožnově pod Radhoštěm
23.–25. 9. **Wenzelsfeste/Svatováclavské slavnosti** – Břeclav
9.–11. 9. **Pollauer Weinlese/Pálavské vinobraní** – Mikulov

Marcela Kohoutová

foto © Wikimedia Commons, autor: Michal Maršas und Jan Andreas / Stadt Olomouc

WHERE to go on a trip with Jan Pirk

The Czech Republic's leading heart surgeon Prof. MUDr. Jan Pirk, DrSc. (* 20. April 1948, Prague), who carried out the most heart transplants in the Czech Republic, likes to reflect in his spare time on what makes our society ill. For years, he has been promoting physical activity as an active way of life so it is therefore hardly surprising that he has the proverbial love affair with sport.

You have been presenting 'Hearts Made of Stone' each year at Vyšehrad on the occasion of the new edition of the exhibition entitled: "My Homeland through Journeys of Change". What place in the Czech Republic is the place of "Your heart"?



cause we could not travel abroad much. The surrounding Jevanské and Posázavské forests are full of mushrooms, and you can run and it is pleasant to cycle there. It is a short drive to Prague, yet surrounded by beautiful countryside.

I would have been badly Prague born and bred, if the place of my heart would not be Prague. But since everyone knows Prague, I must say that the special place in my heart belongs to the small and charming village of Konojedy, situated between Kostelec nad Černými lesy and Stříbrná Skalice. Although it is only 35 km from Prague, the previous regime did not leave any significant marks on this village. Since it was not a central village with a strong infrastructure, but according to the men in power, just a village that one is only "meant to die in", there are no modern shops so it has retained the character of a Central Bohemian village with a beautiful Baroque church, which has recently been successfully renovated. Since 1950, I often visited our small cottage with my parents and I spent all my childhood there be-

WHERE would you invite our readers for a trip and why?

I would recommend a trip to Kutná Hora, not only for the beautifully renovated fresco on house No. 603, but since Kutná Hora has undergone extensive renovation work in recent years, it is one of the most beautiful towns in the country. And when you set off on a trip, maybe for a day or even two, there should be lots to see. The Medieval Mine, St. Barbra's Church, and the other medieval monuments are certainly worth a visit. Besides, only a few people are aware that it is also home to the smallest wine region in the Czech Republic.

Thank you for your kind and interesting invitation on behalf of our readers.

Luděk Sládek

Weather Lores



July

Rain on Markyta's day means enough rain will come.

On St. Jacob's day the corn is given the cobs, while on St. Anna's day the corn is given the hair.

August

Lots of mushrooms in August mean lots of snow blizzards in winter.

If it rains on St. Helen's day, the second harvest of hay will stay green for a long time.

September

September's rain is food for the fields, but poison for the grapevine.

A bright and sunny St. Giles day means a beautiful autumn is coming.

October

The sooner the leaves fall, the more fertile the next year.

St. Havel's day – nine changes of weather in one day.

foto © Shutterstock

foto © Wikimedia Commons



Haná – this is the true Moravia

Dotted with blooming gardens and golden fields of grain, the Haná Plain is one of the most fertile lands in the Czech Republic. It excels not only due to the favourable climate but also because of its regional delicacies that originate from the healthy countryside and its folklore with richly decorated costumes and a highly distinctive dialect.

The name Haná is mentioned in various sources as early as the 16th century; however, in those days the area was limited to the part around the river of the same name, and it differed from the nearby areas due to its fertility. The name was spread further in the territory where people spoke with a Central Moravian – Haná dialect. In the 19th century, the most spectacular costumes in Moravia were created in Haná. Haná folklore and rural art are still preserved today in the folk customs, ceremonies and celebrations.

The Morava River runs like a blue thread that intertwines the Haná Plain. The climatic conditions, especially in the lowlands, determine agricultural and food production of the Olomouc Region (wheat, malting barley, hops, meat and dairy industries). This picturesque part of Moravia is particularly rich in history, folklore and culture. There was also the mixing of cultures in the past with pockets of the German-speaking population, and areas with the native Jewish population that originated in Olomouc. Visit Haná — the land of



Arion Fountain in Olomouc

King Ječmínek — and experience its beauty for yourself.

Next summer folklore events:

- 12.–14. **Folk Festivities** – Domažlice
- 20. 8. **Mountain closing** – Vlkoš
- 28. 8. **Play Village** – Wallachian museum in Rožnov pod Radhoštěm
- 23.–25. 9. **St. Wenceslas Celebrations** – Břeclav
- 9.–11. 9. **Pálava grape harvesting** – Mikulov

Marcela Kohoutová

foto © Wikimedia Commons, author Michal Maňas and Jan Andreáš / town of Olomouc





Historia magistra vitae

20. 7. 1436 (580 Jahre)

Kaiser Sigismund bewilligte **Forderungen der „tschechischen Seite“**: der beschlagnahmte kirchliche und auch nicht der königliche Besitz wird keineswegs zurückgegeben werden, die Ausländer werden nicht von den Landesämtern ausgeschlossen werden, Mähren wird nicht in die Länder der böhmischen Krone zurückgebracht werden und es werden Kompaktaten anerkannt werden.

30. 7. 1366 (650 Jahre)

Kaiser Karl IV. gründete das **Karls-Studentenheim** für zwölf Magister der Artistenfakultät und er widmete es eine Bibliothek mit fast zwei Tausend Bänden. Er wollte die Universitätsentwicklung unterstützen, die nach ihrer Entstehung im Jahr 1348 langsam verlief.

12. 8. 1881 (135 Jahre)

Das starke Feuer ist im **Gebäude des bereits fertig gebauten Nationaltheaters in Prag**. Diese Katastrophe regte die Veranstaltung der gesamt-nationalen Sammlung an, die innerhalb der kurzen Zeit mehr als Million Gulden einbrachte. Architekt Josef Schulz führte die Wiederherrichtung und Nachrüstung.

16. 10. 1456 (560 Jahre)

Es ist **Ludmilla von Podiebrad**, Tochter von Georg von Podiebrad und seiner Gemahlin Johanna von Rosental, geboren. Seit ihrer Kindheit war sie Objekt der Heiratspolitik. Letztendlich heiratete sie den Herzog Friedrich I. von Liegnitz.

13. 10. 1781 (235 Jahre)

Kaiser Joseph II. erließ das sog. **Toleranzpatent**, das die Existenz der weiteren nicht katholischen Bekenntnisse ermöglichte. Der Grund dafür war die Bestrebung, dem europäischen Trend der Aufklärung entgegenzugehen.

Wen behinderten die Přemysliden? (710 Jahre)

Mehr als 400 Jahre auf dem böhmischen Thron. Ihre Macht reichte in der Zeit ihres größten Ruhms von der Ostsee bis zur Adria. Das waren die Přemysliden. Der böhmische Herrscher-geschlecht, das aber in der männlichen Linie danach ausstarb, als der einzige männliche Nachkomme, König Wenzel III. (1289–1306), am 4. August 1306 unerwartet ermordet wurde. Die Umstände seines Todes sind bis heute unklar und die Untersuchung war eher oberflächlich.

Der erst sechzehnjährige König ruhte an dem Schicksalstag nach dem Mittagessen im Gemach des ehemaligen Dekanats in Olmütz. Er bereitete sich gerade vor, gegen die polnische Revolte von Wladislaw I. Ellenlang einzugreifen, der nach seiner polnischen königlichen Krone strebte. Wenzel III. hatte schlechten Ruf. Er verbrachte sein Leben in den Trinkgelagen und Belustigungen mit jungen Mädeln. Es erwies sich als verhängnisvoll für ihn. Den Beweggrund für seine Ermordung hatten viele seine Gegner. Von Ellenlang, über Habsburger bis zum böhmischen Adel, der immer unzufrieden war. Der

Mörder bestach die Leibwache und erdolchte dreimal den schlafenden König, der Dolch zielte genau sein Herz. Im entstandenen Durcheinander konnte er verschwinden. Der Mann, den die Wachen ertappten und der am Ort getötet wurde, war wahrscheinlich nicht der Mörder. Im Gegenteil, nach vielen Historikern, hat er Wenzel eher behütet und den wirklichen Mörder sogar verwundet. Er war also der Zeuge der Ermordung und es war notwendig, ihn schnell mundtot zu machen. Wer war jedoch der Anführer der Königsermordung? Vielleicht gerade der Herzog Wladislaw, der dadurch nicht um

die polnische Krone zu kämpfen brauchte. Oder Albrecht I. von Habsburg, der seine Söhne auf dem böhmischen Thron sehen wollte. Möglicherweise wurde der König von Einem seiner ausgelassenen Kumpanen getötet, vielleicht tötete ihn jemand für Lohn vom widersetzlichen Adel. Klar ist Eines, mit dem Mord von Wenzel III. endete die ruhmreiche Ära der Přemysliden.

Marcela Kohoutová



Abbildung von Wenzel III. in der Königsaal Chronik (Chronicon Aulae Regiae/Zbraslavská kronika)

foto © Wikimedia Commons

František Kupka (145 Jahre)

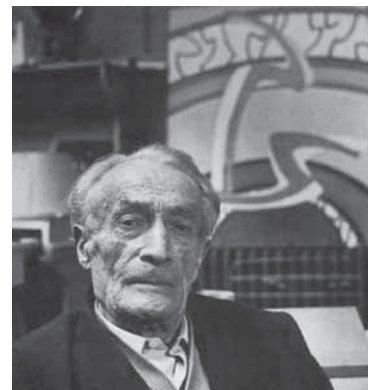
Einer der Gründer der modernen abstrakten Malerkunst, der tschechische Maler und Grafiker František Kupka, der fünfte Sohn vom Notarbeamten, ist am 23. September 1871 in Opočno geboren. Nach dem Vaterwunsch wurde er zuerst Sattler, immer neigte er aber zur Malerkunst.

Im Jahr 1895 war er in Paris als Stipendiat Dank seiner Begabung (Académie Julian, École des Beaux-Arts) und in Frankreich blieb dieser stille und empfindliche Künstler auf Dauer. Am Anfang lebte er von Illustrationen, Entwürfen der Plakate und Karikaturen für satirische Zeitschriften. Im Laufe des ersten Weltkrieges nahm er an der Organisierung der tschechischen Legionen teil, er kämpfte an der Front,



František Kupka 1928

er entwarf Uniformen und auch die Fahne der Legionen. In dieser Zeit lernte er auch T. G. Masaryk kennen. Er begann eigene abstrakte Werke unter dem Einfluss der neu formulierten modernen Kunstrichtungen zu schaffen. Seine ersten unfigurativen Bilder wurden missverstanden und zum Gespött gemacht. Sein Beitrag zur Weltkunst wurde erst in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts gewürdigt. Seine Werke wurden



František Kupka 1952

in Böhmen erst zehn Jahre nach seinem Tod ausgestellt. Heute gehören Bilder von Kupka zu den teuersten Werken der tschechischen Künstler, die die Nationalgalerie in Prag und die Stiftung des Ehepaares Jan und Meda Mlákovi im Museum Kampa ausstellen. Kupka starb am 24. Juni 1957 im Pariser Vorort Puteaux und er wurde im Friedhof Père-Lachaise beigesetzt.

Jana Stránská

foto © Museum Kampa; Wikimedia Commons



1526
(490 Jahre)
Ferdinand I. von Habsburg
23. 10. 1526 zum König von Böhmen gewählt



1611
(405 Jahre)
Rudolf II.
11. 8. 1611 er wurde gezwungen, den Abdankungsvertrag zu unterschreiben



1851
(165 Jahre)
Alois Jirásek
* 23. 8. 1851
† 12. 3. 1930
tschechischer Autor der historischen Romane

Antonín Dvořák (175 years)

Antonín Dvořák was born on 8 September 1841 in Nelahozeves, as the first of eight children. All the men in Dvořák family had always been butchers, and so it was automatically assumed that Antonín, the first born son, would continue the tradition. In addition to butchery, the family members also tended to inherit musical talent.



Antonín Dvořák Museum in Prague

greatest composers of all time If you want to follow in his footsteps, you can visit his native house in Nelahozeves. The exhibition dedicated to the composer's life and work focuses on his youth, which he spent at Nelahozeves. The Antonín Dvořák Museum can be found in Villa America in Prague 2. The museum's collection includes a unique collection of the original sheet music of Dvořák's autograph scores. Dvořák's inspiration for the opera Rusalka was the Neo-Renaissance stately residence at Vysoká u Příbrami; the estate was owned at the time by his brother-in-law, Count Václav Kounic. Today,



Antonín Dvořák 1886

the residence serves as a memorial and the local auditorium offers visitors a chance to listen to more than 80 recordings of Dvořák's works.

Jana Stránská



From the New World Symphony – Antonín Dvořák Museum in Prague

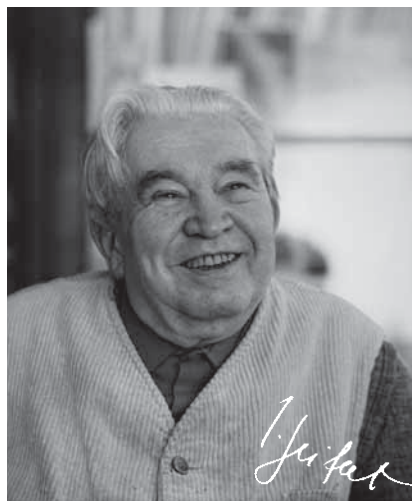
Antonín dedicated his whole life to music. He played in the orchestra of the Provisional Theatre, conducted, lectured at the Prague and New York Music Conservatories, but most of all, he composed music. Throughout his lifetime, he was regarded as one of the

photo © National Museum

Jaroslav Seifert (115 years)

An extensive introduction to Jaroslav Seifert, the Czech poet, writer, journalist and translator would mean repeating what has already been published many times before. Jaroslav's father, originally a clerk then later a retailer and eventually a workman – perhaps because of a social downside or perhaps due to his social awareness for both – later became an avid socialist, while his wife was a deeply devout Catholic.

Jaroslav was born into this poor Žižkov family background on 23 September 1901. Eventually, he missed so many lessons that he failed to complete his studies at the higher secondary school. Nevertheless, his first poems and his first collection of poetry titled „Město v slzách“ (Town in tears) were published in 1919 and 1921 respectively. The Communist Party was founded in the same year and Jaroslav became a member. He survived the war, as the editor of Národní práce. In the 1950s, illness prevented him from further active work, although it did not stop him attending the II.



Jaroslav Seifert, national artist

Congress of Czechoslovak Writers (1956), at which he criticized the cultural policy of the Communists towards “troublesome” authors, to whom he himself belonged. It is curious that ten years later (1966) he was awarded the title of National Artist and ten years after that, in December 1976, he became one of the first signatories of Charter 77. With the arrival of normalization, he was completely disgraced. Despite this, he was awarded the Nobel Prize for Literature (1984) but did not live to see the fall of the regime. Jaroslav Seifert died on 10 January 1986.

Lucie Sládková

foto © Wikimedia Commons

28. 7. 1976 (40 years)

The **most tragic plane crash in the history of Czechoslovak Airlines** involved an Ilyushin Il-18 plane on the Prague-Bratislava flight, which after the failure of both engines and an unsuccessful attempt at an emergency landing, crashed into the Zlaté písky (Golden Sands) lake resort near Bratislava, killing 70 passengers and 6 crew members.

1. 8. 1696 (320 years)

Czech Catholic priest **Prokop Diviš** (real name Václav Divišek) was born in Žamberk. Also a natural scientist, he is primarily known for inventing the first ever grounded lightning rod. He died on 21 December 1765 in Louka monastery.

21. 8. – 14. 9. 1791 (225 years)

The **first European industrial exhibition** was held in Prague Klementinum on the occasion of the royal coronation of Leopold II. The exhibition entitled Waarenkabinet documented the contemporary development of Czech manufacturing.

18. 9. 1916 (100 years)

The **Desná dam disaster** in the Jizera Mountains occurred almost one year after its official opening. The biggest Czech disaster in the history of dams claimed 65 lives. The cause of the accident is considered to be the inappropriately chosen construction technology.

18. 10. 1896 (120 years)

The **first ever film screening** in Prague took place in the lounge of The Black Horse Hotel at Příkopy. This was Edison's live images, photographs screened in quick succession. The film lasted 20 minutes.



1561

(455 years)
Antonín Brus of Mohelnice

5. 9. 1561
Appointed as the Archbishop of Prague



1806

(210 years)
The end of the Holy Roman Empire

6. 8. 1806
Francis II. was forced to abdicate



1836

(180 years)
Ferdinand I.

7. 9. 1836
Last coronation of the King of Bohemia

Festival verherrlicht das Werk von Antonín Dvořák

Dvořáks Prag huldigt dem tschechischen Genius Antonín Dvořák alljährlich. Zwischen dem 5. und 24. September begrüßt es die vornehmen einheimischen Orchester und Solisten und auch die ausländischen vorzüglichen Ensembles und renommierten Musiker.



Das Eröffnungskonzert gehört einem der besten europäischen Orchester, der Staatskapelle Dresden mit Christian Thielemann. In den nachkommenden Tagen begrüßt Prag z. B. weltbekannte Gruppe London Symphony Orchestra mit Gianandrea Noseda und Violoncellist Jiří Bárta. Es treten Geigenspieler Daniel Hope, Hilary Hahn, Gil Shaham oder phänomenaler Gidon Kremer mit seinem Ensemble Kremerata Baltica auf. Zu den Topmomenten zählt auch das Recital

des Klavierspielers Boris Berezovsky. Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia mit Antonio Pappan beschließen das Programm des diesjährigen Dvořáks Prag.

Neben den Star-Interpreten sind es eben die Dvořák-Ereignisse, die das Festival außergewöhnlich tun. Im Programm findet man z. B. die Ausführung des Sets vier sinfonischer Gedichte, die Dvořák nach den Motiven von Erbens Kytice (Blumenstrauß nationaler Sagen) oder Gesamtvorspiele V přírodě, Karneval und Othello komponierte; beide in der Interpretation von Tschechische Phil-



harmonie unter Jakub Hrůša und Jiří Bělohlávek. Festivalsentdeckung ist der fast unbekannte Liederzyklus Cypřiše (Zypressen), den Tenorist Pavel Černoch und Klavierspieler Ivo Kahánek vorstellen. Im Programm fehlt auch nicht die ikonische Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“ oder das bekannte h-Moll Konzert für Violoncello.

Das Hauptzentrum vom Festival ist traditionell Rudolfinum. Der hiesige Saal trägt Dvořáks Name, denn er dirigierte persönlich hier das erste Konzert von Česká filharmonie anlässlich der feierlichen Eröffnung dieser Räume. Konzerte der Kammermusik finden in den historischen Räumen von Agneskloster statt und es fehlt auch nicht an ein Anhalten im St.-Veits-Dom auf der Prager Burg.

www.dvorakovapraha.cz



Dientzenhofers and Loreto



Der Dientzenhofersche Loreto-Komplex Geschichte der Loreto-Front

Die effektvolle Barockfront, die eine der markanten Dominanten von Prag ist, kennt jedermann. Ahnen Sie, wie Loreto zuvor aussah, als Filip Hyacintz Fürst von Lobkowitz Kryštof Dientzenhofer aufgab, diese prägnante architektonische Kulisse zu schaffen?



Die heutigen Besucher bemerken meistens nicht, daß die Front nicht zusammen mit dem ganzen Loreto-Gelände entstand, aber fast 100 Jahre nach seiner Gründung. Und gerade der interessantesten Baugeschichte der Loreto-Front widmet sich die diesjährige Hauptsaisonausstellung.

Es wird die "Frontgeschichte" im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts in Zusammenarbeit mit den notablen Fachleuten für Barockarchitektur und Denkmalpflegearbeitern präsentiert. Man kann sehen, wie sich die Loreto-Architektur änderte, wie Kapellen hinzukamen und wie das Frontgebäude sein Gesicht änderte. Die Beachtung wird auch auf die Statuenausstattung der Front abgezielt, die von Anfang an sehr problematisch ist. Dank der Anwendung des mangelhaften Sandsteines wurden manche Statuen sehr bald beschädigt. Ihre schlechte Kondition hängt auch mit der Lage des Loreto in der Nähe der Stadtmauern zusammen, weil der Raum des Loreto-Platzes oft durch das Schießen der feindlichen Truppen bei der Belagerung von Prag bedroht wurde. Im

Rahmen des Ausstellungsprojekts wird die Kollektion der Originaltorsi der Statuen der Engelchen aus der Loreto-Balustrade der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wird nicht das Loreto-Modell und eine Reihe der zeitgenössischen Veduten des Loreto-Platzes fehlen.

Die Ausstellung ist nicht nur ein Blick in die Baugeschichte, sondern auch Gegenwartsperspektive. Sie stellt den Besuchern nämlich die interessanten Momenten der gerade laufenden Rekonstruktion der Front vor. Termin der Öffnung der Ausstellung findet man bald auf www.loreta.cz.



Jesus, Maria und Joseph retten Seelen aus dem Fegefeuer, Entwurfzeichnung von einer unrealisierten Statuengruppe auf der Loreto-Front



Visit the Museum of the
Military History Institute Prague!

ARMY MUSEUM ŽIŽKOV

The exhibition particularly captures the period of the First World War, the Czechoslovakia interwar period as well as the Second World War period. The Museum is open daily, from 10.00 to 18.00, except Mondays.

AVIATION MUSEUM KBELY

The museum exhibition covers the history of Czechoslovak and Czech aviation, especially its military history. The Museum is open daily, from 10.00 to 18.00, except Mondays.

MILITARY TECHNICAL MUSEUM LEŠANY

The exhibition features historical tanks, cannons, motorcycles, armoured military trucks and passenger vehicles, and rocket technology from 1890 to the present. The Museum is open in June and September on weekends from 9.30 - 17.30; July and August every day from 9.30 - 17.30, except Mondays .



ARMY MUSEUM ŽIŽKOV
ARMEEMUSEUM ŽIŽKOV

Besuchen sie Museen von Militär-historischen
Institut Prag

ARMEEMUSEUM ŽIŽKOV

Die Dauerausstellung stellt vor allem den Zeitraum des Ersten Weltkrieges, die tschechoslowakische Armee in der Zwischenkriegszeit und die Jahren des Zweiten Weltkrieges dar. Geöffnet ganzjährig, täglich ausser Montag, 10.00-18.00.

LUFTFAHRTMUSEUM KBELY

In dem Museum wird die Geschichte der tschechoslowakischen und tschechischen Luftfahrt, besonders militärischen Luftfahrt, dargestellt. Geöffnet vom Mai bis Oktober, täglich ausser Montag, 10.00-18.00.

MILITÄRTECHNISCHES MUSEUM LEŠANY

In der Dauerausstellung findet man historische Panzer, Schützenpanzer, militärische LKW und PKW, Motorräder, Geschütze, Raketentechnik usw. von 1890 bis zur Gegenwart. Öffnungszeiten im Juni und September alle Wochenenden, im Juli und August täglich ausser Montag, 9,30-17.30.

FREIER EINTRITT IN ALLE MUSEEN!

FREE ADMISSION TO ALL EXHIBITIONS!



AVIATION MUSEUM KBELY
LUFTFAHRTMUSEUM KBELY



MILITARY TECHNICAL MUSEUM LEŠANY
MILITÄRTECHNISCHES MUSEUM LEŠANY



Museum of Historical Chamber Pots and Toilets

- The biggest collection in the world
- Historical chamber pots, toilets, curiosities
- 2000 exhibits, Chamber pot for Napoleon, Lincoln's bedroom, Titanic...
- Wonder, insight, entertainment

Open: Tuesday–Sunday 10–18

Address until 31. 08.: Vyšehradská 12, 128 00 Prague 2
(400 m from Charles Square subway station)

New address from 01.10.: Michalská 429/1, 110 00 Praha 1 – Staré Město
(350 m from Old Town Square)

tel.: +420 222 517 903
museum@museum-toilet.com
facebook.com/chamber.pots.museum
www.museum-toilet.com

Museum der historischen Nachttöpfe und Klosette

- Die größte Sammlung der Welt
- historische Nachttöpfe, Klosette, Kuriositäten
- 2000 Exponate, Nachttopf für Napoleon, für Schlafzimmer von Lincoln, für Titanic...
- Belehrung, Information, Vergnügung

Geöffnet: Dienstag–Sonntag 10–18

Adresse bis 31.8.: Vyšehradská 12, 128 00 Praha 2
(400 m vom Karlsplatz)

Neue Adresse ab 1.10.: Michalská 429/1, 110 00 Praha 1 – Staré Město
(350 m vom Altstädter Ring)

tel.: +420 222 517 903
museum@museum-toilet.com
facebook.com/chamber.pots.museum
www.museum-toilet.com



Zruč nad Sázavou

Are you planning a trip to enjoy a bit of fun, culture and learn something new?
Come to Zruč nad Sázavou, a paradise for children and adults.

Zruč nad Sázavou is a picturesque town dominated by a renovated **chateau**, situated on a cliff above the Sázava River; the chateau can be viewed during one of the two guided tours. Children will enjoy the **Entertainment trail of the Knight, Milota Kolowrat**, where they can experience what it was like as a valuable member of a knightly retinue and try their luck at archery, climbing up the totem pole and axe throwing. Young girls will be delighted to visit the **Kingdom of dolls**, which has over 6,000 exhibits from around the world. **The entertaining**

nature trail that runs through the chateau's park, where children can „torment” their little brains solving various tasks, takes you to the newly opened **Kolowrat Tower**. Each floor of the 20 m high tower is interactive and offers splendid views of the chateau grounds and of the **Boating Museum** situated in nearby Zručský yard. The exhibition includes historic and most modern boats and kayaks. Children will enjoy talking to the mannequin and can try sailing down the model river in a boat across both safe and dangerous weirs. Tickets to all exhibitions



can be purchased daily from 10:00 to 17:00 hrs from our Information Centre situated in the passage to the chateau, and where our kind staff can assist you in choosing your itinerary.

Do not forget to mark August 6, 2016 in your calendar, which is when the chateau grounds will host a historic festival with jugglers, music, theatrical scenes and a traditional fair.

You will not get bored in Zruč nad Sázavou for sure. Come and see for yourself that this is the right place for your holiday.

Zruč nad Sázavou information centre
Zámek 1, 285 22 Zruč nad Sázavou
tel.: +420 327 531 329
e-mail: infocentrum@mesto-zruc.cz
www.mesto-zruc.cz/turista-1/





Aktiver Urlaub in Jindřichův Hradec

Die Freunde des aktiven Urlaubs werden in Jindřichův Hradec gewiss keine Langweile haben. Die Stadt bietet viele Tipps und Eingebungen für aktive Nutzung der Freizeit für die ganze Familie an.

Reiseführer durch Stadt und Region

Tipps für einen aktiven Urlaub findet man in einem neuen Material, das die Stadt Jindřichův Hradec in diesem Jahr verlegte. Das neue Material mit dem Namen Jindřichův Hradec – Průvodce městem a regionem (Reiseführer durch Stadt und Region) hat dreißig Seiten voll von interessanten Auskünften für Touristen, die einen Ausflug in die Stadt machen oder hier ihren Urlaub verbringen. Man findet darin viele nutzbare Informationen über Stadt, ihre Geschichte, Denkmäler, Erlebnisse, die hier auf sie warten, Kulturveranstaltungen, Möglichkeiten für Familien mit Kindern usw. Man fehlt auch nicht an die Abteilung, die sich dem Böhmisches Kanada widmet.

Discgolf-Sportplatz

Direkt im Zentrum kann man eigene Freizeit mit einem interessanten und modernen Spiel Discgolf abwechseln, das für alle Altersstufen bestimmt ist und das derart eine interessante Abwechslung der Freizeit anbietet. Disken für Spiel sind zum Verkauf und Verleih im Informationszentrum.

Aussichtsturm auf Rýdův kopec (Rýdas Berg)

Aussichtsturm Rýdův kopec befindet sich hinter dem Dorf Děbolín, zirka 6 km von Jindřichův Hradec. Der Aussichtsturm mit Gesamthöhe von 33 Metern steht in der Höhe 551,5 m über dem Meer und ist eine Dominante der breiten Umge-



bung. Die Aussichtsterrasse ist in der Höhe 24 m und man kann sie entweder durch eine Stahlwendeltreppe mit 102 Stufen oder durch eine Holztreppe mit 128 Stufen betreten.

Hallenbad und Aquapark

Der Außenaquapark von Jindřichův Hradec bietet eine erwünschte Erfrischung in den schwülen Sommertagen an, ganzjährig dann im Hallenbad. Zum Areal gehört auch Spielplatz für Strandvolleyball, Kinderspielplatz und eine große Wiese mit dem Ausblick auf den Weiher Vajgar und den altertümlichen Stadtteil.

Mit der Schmalspurbahn durch Böhmisches Kanada

Mehr als ein Jahrhundert gehört zum Wahrzeichen von der Jindřichův-Hradec-Region unabdenkbar zwei schmalspurigen Nebenbahnen – **Schmalspurbahnen von Jindřichův Hradec** – mit der Spurweite von nur 760 mm. Die nördliche Bahn nach Obrataň bietet viele nette Aussichte auf die

Gegend der Wälder und Sonnenabhänge an. Die Zielstation der südböhmischen Bahn, die man durch die romantische und zugleich raue Gegengend von Naturpark **Česká Kanada** führt, ist dann Nová Bystřice.

Gesellschafts – und Kulturveranstaltungen:

- 2. 7. Lenka Filipová und Smyčcový oktet** – Konzertrecital auf dem Schloss
- 8.–9. 7. Jindřichohradecká činohra** – Theateraufführung auf dem Schloss – Jeppe von Berge
- 30. 7. Rekordversuch** – lebendige Olympiarine auf dem Friedensplatz (náměstí Míru)
- 30. 7. – 7. 8. TOP Woche** – Woche voll von Aktivitäten und Kulturerlebnissen (Konzert Kašpárek v rohlíku... usw.)
- 15.–19. 8. In den Hut** – Festival der Straßenkunst
- 20. 8. Oper auf dem Schloss** – Libussa von Bedřich Smetana
- 31. 8. – 4. 9. Europacup im Straßenradspport Okolo jižních Čech (Südböhen rundherum)**
- 2.–3. 9. Bierfest** – Feier von Bier und Musik, mit der Bierkostprobe der Brauhäuser der ganzen Tschechischen Republik
- 24. 9. Svatováclavské slavnosti (St.-Wenzels-feste)**
- 2. 10. Přes kopec na Hradec aneb Jindřichohradecký pedál**

<http://infocentrum.jh.cz>
www.jh.cz





Die Wassermühle
Hoslovice



Wassermühle in Hoslovice

Dieses Baudenkmal, 17 km von Strakonice – der Stadt der Dudelsackpfeifer, ist die älteste erhaltene Wassermühle in der Tschechischen Republik. Sie ist mehr als 400 Jahre alt und zugleich läuft alles und sieht es aus wie einst.

Das ganze Objekt kann man mit einem Führer oder auch individuell besuchen und so kann man die arbeitende Mahlvorrichtung, das gemütliche Gemach, den ursprünglichen Brotofen und weitere fürs Leben in der Mühle notwendige Räume bewundern. Die schöne Natur von Pošumaví unterstreicht noch mehr die Landidylle und das Ziel ist, im ankommenden Besucher das Gefühl zu erwecken, dass er bei seiner Oma ist. Er hat die Möglichkeit, alles anzuschauen, anzufassen und natürlich in der Mühle freizubewegen. Es ist möglich für Touristengruppen auch die Kostümführungen und Kostproben von Hausgebäck zu bestellen. Man empfiehlt den Ausflug für Familien und auch geschlossene Gruppen vom Frühling bis zum Herbst. Es ist ein perfektes Ziel der Ausflüge im Böhmerwald (Šumava) oder wenn man einfach von Pilsen nach Budweis (České Budějovice) reist.

www.muzeum-st.cz/de



WELCOME • WILLKOMMEN

VISIT US ON THIS ADDRESS • BESUCHEN SIE UNS AN DER ADRESSE
T.G.MASARYKA 282/57, KARLOVY VARY, CZECH REPUBLIC

WE WAIT FOR YOU DAILY • WIR ERWARTEN SIE TÄGLICH
9.00 - 17.00

We invite you to visit the Jan Becher Museum in the heart of Carlsbad, where Becherovka was produced from 1867 for a long period of 143 years. A nice surprise awaits you in the museum: you can savour not only delicious Becherovka but also other products of Jan Becher's company. You will be shown the reconstructed historical cellars with unique exhibits and photographs. And since the recipe of Becherovka has been kept a secret for over 209 years, why not to enjoy a film, which may just reveal some of the secrets behind the production of this magical liqueur from the heart of Europe.

Besuchen Sie das Jan Becher Museum direkt im Zentrum von Karlsbad, wo seit dem Jahre 1867, lange 143 Jahre, der Becherovka hergestellt wurde. Direkt in den Räumen des Museums haben wir für Sie eine Überraschung vorbereitet: die Verkostung nicht nur unseres einzigartigen Becherovka, sondern auch anderer Produkte der Firma Jan Becher. Wir führen Sie durch die umfangreiche Ausstellung und rekonstruierte Kellerräume und zeigen Ihnen eine Vielzahl zeitgenössischer Exponate und Fotografien. Und weil die genaue Zusammensetzung des Becherovka schon mehr als 209 Jahre ein Geheimnis ist, laden wir Sie zu einer Filmvorführung ein, die Ihnen vielleicht hilft einige Geheimnisse der Produktion dieses magischen Likörs aus dem Herzen Europas zu enthüllen.

tel.: +420 359 578 142, muzeum@pernod-ricard.com
www.becherovka.com

JAN BECHER MUZEUM

Das größte Hussitenfestival

táborek beegnungenen

Tábor, 16.–18. September 2016

Erleben Sie Mittelalter und Hussitentum

PROGRAMM DES FESTIVALS

Fackelumzug, historischer Umzug
Feuerwerk, Feuershow
Mittelalterlicher Markt
Altböhmischer Jahrmarkt
Kinder Paradies
Königliches Ritterreitturnier
European Heritage Days
Projection Mapping
Teen Zone
Open-Air Konzerte

www.taborskasetkani.eu



tábor 



FEDOR GÁL

Born to the Terezín Ghetto

The person who we now wish to introduce is Fedor Gál. Unlike the other life stories his begins in Terezín on March 20, 1945. In the ghetto, which during the war was used as a deportation camp for Jews from all over Europe.

when power was seized by the communists. He was briefly engaged as a politician, later he held the post of director of the Institute for Social Analyses of Bratislava University of J. A. Komenský and a team leader at the Faculty of Social Sciences of Charles University in Prague. After the disintegration of the Czech and Slovak Federative Republic in 1992 he moved permanently to Prague. In the same year he became Doctor of Economics. Fedor Gál was the co-founder of TV NOVA and a company specialising in new technologies.

Today, he is mainly a journalist, but also a publisher and entrepreneur. With his son Róbert he set up G plus G publishers. As he says, writing is his life long obsession. At first he concentrated on spe-



His family was deported there at the end of the war from the Slovakian town of Nemecká Ľupča (today's Partizánská Ľupča). His father farmed the land there and his mother looked after the household. During the period of deportations the Gáls together with some other Jewish families hid in nearby woods, until the locals reported them to the Germans.

Fedor's pregnant mother together with his brother Egon came to Terezín from the Slovak reception camp in Sereď – in a roundabout way through Auschwitz. As Fedor says, he did not know why their transport was diverted away from the route to the Auschwitz. Long after the war Viera Meisels, who was in the same transport and now lives in Israel, explained him that the cause of it was the destruction of the Auschwitz gas chambers and crematoria in November 1944. Fedor also doesn't know where the Nazis killed his father during the death march from the Sachsenhausen concentration camp. In 2008 he set out to look for the probable location of his father's death and made a film documentary about his experience.

The end of war found Egon, Fedor and their mother in Terezín. After some years of living in



Ľupča they were again driven out by a new anti-Semitic wave, this time in the name of communist restructuring of the village, and they settled in Bratislava. Fedor's mother worked as a clerk in a scrap yard and died in 1994. Egon has lived in Bratislava to this day.

Fedor went to primary school in Bratislava and secondary chemical school in the then Gottwaldov. Until the 1989 Velvet Revolution he worked in several jobs as a chemist, and then a philosopher – university teacher. From 1987 he was a freelance. In 1989 he co-founded the movement – Public against Violence, which in 1990 won the first free parliamentary elections in Slovakia since 1948,

cialist and later popular science topics. With his increasing years, his writing reflects inward feelings. Since 2008 he has also been engaged in the production of documentaries and short films. Today with the director M. Hanzlíček he is working on the film project "Natalie's Story", devoted to a little girl almost burnt to death by Czech neo-Nazis.

Fedor Gál lives in Prague, is married and has two sons – Róbert and Branislav.

For Památník Terezín, Luděk Sládek

www.pamatnik-terezin.cz
www.facebook.com/TerezinMemorial

PAMÁTNÍK TEREZÍN
 MALÁ PEVNOST
 MUZEUM GABETTA
 národní kulturní památka



Königgrätz 1866–2016

Programm am 29. 6. – 3. 7. 2016 in Hradec Králové (Königgrätz) und an den historischen Orten der Schlacht.

Höhepunkt der Gedenkveranstaltungen anlässlich des 150. Jahrestages der Schlacht bei Königgrätz.

Vor 150 Jahren trafen hier im Preußisch-Österreichischen Krieg mehr als 430 000 Soldaten in einer verlustreichen Schlacht aufeinander. Hinsichtlich der Anzahl der Soldaten war es die größte Schlacht aller Zeiten auf böhmischen Gebiet. Auf dem Schlachtfeld blieben an diesem 3. Juli 1866 mehr als 16 000 tote und verwundete Soldaten zurück.

Die Stadt Hradec Králové erinnert in diesem Jahr mit einer Reihe von Veranstaltungen an dieses Ereignis. Der Höhepunkt der Gedenkveranstaltungen stellen Ende Juni/Anfang Juli eine internationale Konferenz, audiovisuelle Projektionen mit Feuerwerk, die Enthüllung des Denkmals der Reiterschlacht bei Střezetice und historisch getreu nachgestellte Kampfszenen bei Střezetice, Máslojedy und auf dem Schlachtfeld Chlum dar.

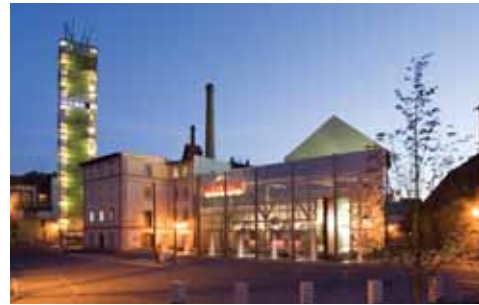
www.koniggratz1866.eu



foto © Ondřej Littera

Tempel des Hopfens und Biers

Tempel des Hopfens und Biers ist ein Vergnügungs – und Belehrungskomplex, der mit seinen Wurzeln nach der Tradition der weltbekannten Hopfenregion im Norden Böhmens greift. Vergnügungs – und Belehrungskomplex für alle Generationen. Besichtigungen mit der Thematik des Geheimnisses des Hopfenanbaus und Brauens des leckeren Biers. Galerie mit der einzigartigen Ausstellung „Einheimische Kunst Afrikas“. Entspannungsräume, Spielzimmer für Kinder und Gaststätte U Orloje mit einem Minibierhaus und dem eigenen Bier. Das ist der Tempel des Hopfens und Biers.



Hopfenleuchtturm mit Aufzug mit 3D-Projektion
Wappensaal mit Labyrinth
Klostergarten – Entspannungsraum mit Minizoo
Hopfenuhr
Galerie Sladovna
Gaststätte U Orloje
Spielzimmer für Kinder
Bierhaus U Orloje



Man komme das Geheimnis des Hopfenanbaus und der Bierbrauerei kennenlernen, angenehm ausruhen und ausgezeichnetes Bier kosten.

www.chcp.cz



ZOOPARK CHOMUTOV

- ♥ Geöffnet täglich von 9:00 Uhr
- ✂ 1000 Tiere von mehr als 160 Arten
- ✂ Eurosafari
- ✂ Logzug Lokálka Amálka
- ✂ Freilichtmuseum Stará Ves
- ♥ Kommentiertes Tierfütterung
- ✂ Kletterzentrum für Kinder
- ✂ Zwei stilvolle Restaurants



IHRE OASE DER RUHE
... Und vieles mehr


Zoopark Chomutov
www.zoopark.cz

Genießen Sie den Sommer mit uns! Enjoy the summer with us!

Klösterle an der Eger

Kláštorec nad Ohří



- * Schloss mit Porzellanmuseum
- * Märchenland im Schloss
- * Schlosspark mit Lehrpfaden
- * Uhrenmuseum
- * Fahrrad-, Roller- und Bootsverleih
- * Drei Mineralquellen im Kurbad
- * Wasserpark mit Rutschen
- * Burgruinen und Naturaussichten
- * Chateau with Porcelain Museum
- * Fairyland at the chateau
- * Chateau park with nature trails
- * Clock Museum
- * Bicycle, Scooter and Boat Rental
- * Three mineral springs in Spa
- * Water park with slides
- * Ruins and natural views



Touristeninformationszentrum
Tourist Information Centre
nám. Dr. E. Beneše 85
431 51 Klášterec nad Ohří
Tel.: +420 474 359 687
E-Mail: icklasterec@muklasterec.cz
Web: www.klasterec.cz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. We look forward to your visit.



Třebíč – Stadt mit der Geschichte

Dank der reichen Geschichte von Třebíč können seine Besucher viele wertvolle Denkmäler bewundern, die auf der UNESCO-Liste der Kultur – und Naturwelterbe eingetragen sind, und zwar St.-Prokop-Basilika, die zu den Kleinoden der mittelalterlichen Baukunst der europäischen Bedeutung gehört, Jüdisches Viertel und der besterhaltene jüdische Friedhof in der Tschechischen Republik.

UNESCO-Denkmäler von Třebíč werden mit dem Lehrpfad „Nach den Spuren von Äbten und Rabbinern“ verbunden. Man kann etwas aus dem Leben beider Religionsgemeinschaften entdecken und

man kann die interessantesten Orte und ihre Geschichte kennenlernen. Man kann auf dem Lehrpfad zum Beispiel die Hintere Synagoge sehen, die eine Exposition der jüdischen Kultur und ein Modell

des jüdischen Viertels im Jahr 1850 beinhaltet, weiter das Haus von Seligmann Bauer, das das Wohnen einer jüdischen Familie in der Zwischenkriegszeit authentisch darstellt und das auch Exposition der koscheren Fleischerei umfasst. Weitere nicht wenige interessante Objekte sind Vordere Synagoge, Rabbinerhaus, Armenhaus, Rathaus, St.-Prokop-Basilika, jüdischer Friedhof und viele andere.

www.visittrebic.eu



Die Stadt Znojmo begeistert Sie

Man entdecke die interessantesten historischen und kulturellen Stadt Denkmäler, man reiße mit den entzückenden Szenerien des Nationalparks Podyjí mit und man genieße die Stimmung der fruchtbaren Landschaft, Weingärten und mährischen Weinkeller mit ihren Ortsweinbauern.



wähnung über Znojmo kommt aus dem 11. Jahrhundert. Man entdecke ihre erhaltene Renaissancegestalt und bedeutende Kulturdenkmäler voran mit der St.-Katharinas-Rotunde, einem Denkmal des nicht nur tschechischen, sondern auch europäischen Kulturerbes. Dieser Bau ist jedoch kein Stadtzeichen. Das Zeichen der Stadt findet man gerade im Herzen ihres historischen Zentrums. Es ist der Rathhausturm mit seiner Höhe von 80 Metern. Er wurde in den Jahren 1445–1448 erbaut. Im Gegenteil, die Freunde der Tiefen sollen den Untergrund von Znojmo besuchen, der mit seinem Umfang zu den größten unterirdischen Labyrinthen Mitteleuropas

Znojmo (Znaim), die zweitgrößte Stadt von Südmähren, in der man überall ihre Geschichte auftaucht, prunkt wegen ihrer imposanten Lage über dem Fluß Dyje (Thaya). Die erste urkundliche Er-

gehört. Die Länge seiner Gänge unter dem historischen Zentrum zählt ungefähr 26 Kilometer und bei den Rundgängen geriet man in die Tiefe bis 12 Meter unter der Erdoberfläche.

Znojmo liegt in der Mitte des Weinunterbereichs von Znojmo. Die überall zu findenden Weingärten und –keller in der Stadtumgebung sind ein ideales Ziel der Liebhaber von Sauvignon, Riesling und Veltliner, der Rebsorten, die soeben echt für Region von Znojmo sind.

Die Stadt Znojmo und zusätzlich gemeinsam mit dem Nationalpark Podyjí bilden eine einzigartige Verbindung des Städtebaus mit der wilden und intakten Natur. Die Podyjí-Gegend ist nach den Tier – und Pflanzensorten das reichste großräumige Naturschutzgebiet in der Tschechischen Republik. Man untersucht ihren Reiz und man geht spazieren unter die ohnegleichen Heideflächen, durch den bekanntesten Weingarten Šobes oder auf eine der häufigen romantischen Aussichtsstellen – Králův stolec (Königstuhl) oder Sealsfieldův kámen (Sealsfields Stein).

Das zu Fuß oder beim Radfahren verwirklichte Entdecken der Stadt Znojmo und ihrer Umgebung belohnt Sie immer mit unvergeßlichen Blicken auf die Schönheiten der Znojmo-Region von Anfang bis zu Ende Ihrer Reise.

Touristeninformationszentrum Znojmo
Obroková 10, 669 02 Znojmo
tel.: +420 515 222 552
e-mail: tic@znojemskaobroda.cz
www.objevteznojmo.eu



Mikulov, Stadt der Denkmäler und Weinbautraditionen

Mikulov ist eine malerische Weinstadt, die ca. 50 km südlich von Brno, nahe der österreichischen Grenze liegt. Mikulov ist bekannt durch seine historischen Denkmäler und Weinbautraditionen.



Eines der bekanntesten Denkmäler, und gleichzeitig auch Dominante der Stadt, die in der weiten Umgebung zu sehen ist, ist das **Barockschloss Mikulov**. Zu Zeiten des größten Ruhmes war das Schloss Sitz des Bischofs von Ölmütz und Kardinals Franz Seraph von Dietrichstein. Heute befindet sich hier das Regionalmuseum mit seinen Sammlungen und vielen interessanten Exponaten. Der Öffentlichkeit zugänglich ist auch die **Dietrichstein-Gruft** mit Relikten der Mitglieder des Adelsgeschlechtes. Die Familiengrabstätte wurde aus einer ausgebrannten Kirche der hl. Anna im Jahre 1784 ausgebaut.

Mikulov ist auch durch seine jüdischen Denkmäler berühmt. Aus der Vergangenheit sind einige ursprüngliche jüdische Häuser erhalten geblieben, die heute Bestandteil des Lehrpfades durch das jüdische Viertel sind. Zu den bedeutenden jüdischen Bauten gehören auch die **Obere Synagoge, der Jüdische Friedhof** Mikulov (deutsch Nikolsburg)



mit der Abdankungshalle (Zeremonienhalle) sowie das **rituelle Tauchbad – die Mikwe**.

Zu Mikulov gehört unabdingbar der Weinbau, dessen Anfänge weit in die Vergangenheit reichen. Der Geschichte der Weingärten und der Weinberge in der Region Mikulov ist eine gleichnamige Ausstellung gewidmet, die Sie auf dem Schloss Mikulov besichtigen können.

Mikulov ist berühmt durch sein traditionelles Weinlesefest namens **Pálavské vinobraní** (deutsch: Pollauer Weinlesefest), das jedes Jahr im September stattfindet. Mehr Informationen über dieses Wein-, Gastronomie- und Kulturfest finden Sie unter www.palavske-vinobrani.cz. In den örtlichen Weingärten und Weintheken können Sie ganzjährig Weine aus Mikulov verkosten.

Und wer lieber Ausflüge in die Natur unternehmen möchte, der begibt sich auf den Kreuzweg und besteigt den Heiligen Berg bei Mikulov, von dessen Gipfel sich Ihnen eine herrliche Aussicht in die Weite der malerischen Landschaft bietet.

**TIC Mikulov, Náměstí 158/1
692 01 Mikulov
tel.: +420 519 510 855
mobil: +420 724 987 900
e-mail: tic@mikulov.cz
www.mikulov.cz**

Strážnice – eine Stadt voller Erlebnisse

Die Stadt befindet sich in der südlichen Region Slovácko an der Grenze zur Slowakischen Republik und bietet:



- viele Kulturdenkmäler und Besucherorte
- mannigfaltiges Programm des Kultursommers von Strážnice
- Weinbau mit Qualitätsweinen

- Radfahr-, Lern – und Pilgerwege
- Wassertouristik auf dem Baťa-Kanal
- Erzeugnisse traditioneller Volksgestalter
- Gastronomie



- Sportanlagen und Schwimmbäder
- Naturreichtum

**Turistické informační centrum Strážnicko
Vinohradská 35
696 62 Strážnice
tel.: +420 518 325 721
mobil: +420 722 804 151
e-mail: infocentrum@straznice-mesto.cz
www.straznice-mesto.cz**





A taste of the countryside that you can fall in love with

Come visit our island, which can be found between the Opava River and the mill wheel and watched over by Sláma, the water goblin. The local countryside will surprise you as you discover a place to **relax** with a dash of **history**.

Due to its size, the complex provides a unique combination of **sport, entertainment and relaxation**. The relaxing atmosphere of the countryside is underscored by our **restaurant U Mlynáře** (The Miller's restaurant), and where the culinary art of our Chef Peter Žurka will delight your taste buds.

It is also an ideal venue for your children. They will be captivated by the four-legged residents of the mill who live in our mini zoo and the surrounding area.

Fall in love with the taste of the countryside and experience the attractions on offer:

- ▣ Restaurant U Mlynáře
- ▣ Rustic style accommodation
- ▣ Outdoor activities, outdoor picnic, boating, bike hire
- ▣ Nature trail and mini zoo
- ▣ Riding club and riding lessons
- ▣ The Miller's Museum
- ▣ Weddings and parties
- ▣ Corporate events and catering
- ▣ Public events and special offers

We are looking forward to your visit!

The team from the Mill of Sláma, the water goblin

Landgeschmack, das Sie lieben werden

Sie werden herzlichst auf unserer Insel willkommen, die sich zwischen dem Fluss Opava und dem Mühlwassergraben erstreckt und die der Wassermann Sláma bewacht. Lassen Sie sich mit den Schönheiten der hiesigen Landschaft überraschen und man entdecke den passenden Ort für **Entspannung** mit dem Hauch der **Geschichte**.

Das Gelände bietet dank seiner Lage eine ganz einzigartige Kombination von **Sport, Vergnügung und Entspannung**. Die behagliche Landstimmung wird mit unserer **Gaststätte U Mlynáře** (Zum Müller) unterstrichen, die Ihre Geschmackszellen mit der Kunst vom Küchenchef Petr Žurek bezaubert.

Der Ort ist auch für Ihre Kinder geeignet. Sie werden bei den vierbeinigen Bewohnern der Mühle entzückt, die in unserem Minizoo und in der Umgebung leben.

Gewinnen Sie lieb fürs Land und nutzen Sie die Möglichkeiten aus, das es für Sie bringt:

- ▣ Gaststätte U Mlynáře
- ▣ Unterkunft im Landstil
- ▣ Außenspiele, Picknick in der Natur, Bootfahren, Fahrradverleih
- ▣ Naturlehrpfad und Minizoo
- ▣ Reitklub und Reitschule
- ▣ Müllermuseum
- ▣ Hochzeiten und Feiern
- ▣ Firmenveranstaltungen und Catering
- ▣ Öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungspaket

Wir freuen uns auf Sie! Team von Mlýn vodníka Slámy





Hotel Silenzio

Non-smoking hotel Silenzio enjoys a peaceful location in Prague's green Hanspaulka district, a 5-minute metro ride from the Old Town Square (3 stops – Staromestska) and 10-minutes away by tram No. 20 to the Prague Castle (5 stations – Malostranska).

The Dejvicka metro stop is 900 metres away and the Thakurova tram station is 300 metres from the Silenzio. Prague Ruzyne Airport is accessible within a 20-minute bus ride.

It offers free Wi-Fi access and parking included. All rooms in the Silenzio hotel are air-conditioned and elegantly furnished and feature a satellite TV. There is also an inviting bar and a terrace to spend some relaxing moments. The infrared sauna can be used free of charge.

„Nichtraucher-Hotel Silenzio genießt eine ruhige Lage in der Prager grün Hanspaulka Bezirk, eine 5-minütige U-Bahnfahrt vom Altstädter Ring (3 Haltestellen - Staromestska) und 10-Minuten mit der Straßenbahn Nr. 20 zur Prager Burg (5 Stationen - Malostranska).

Die Dejvicka U-Bahnstation ist 900 Meter entfernt und die Thakurova Straßenbahnhaltestelle ist 300 Meter vom Silenzio. Flughafen Prag ist innerhalb einer 20-minütigen Busfahrt.

Es bietet kostenfreien WLAN-Zugang und Parkplatz inklusive. Alle Zimmer im Hotel Silenzio sind klimatisiert und elegant eingerichtet und verfügen über einen Sat-TV. Es gibt auch eine einladende Bar und eine Terrasse zum Entspannen ein. Die Infrarot-Sauna kann kostenlos genutzt werden.“



silenzio

Top Prague Events

Letní Letná
Aug. 18 – Sept. 4,
2016
www.letniletna.cz



Signal Festival
October 13 – 16,
2016
www.signalfestival.cz



Designblok
October 27 – 31,
2016
www.designblok.cz



**Prague IFF
– Febiofest**
March 23 – 31,
2017
www.febiofest.cz



**Volkswagen
Prague
Marathon**
May 7, 2017
www.runczech.cz



**Prague
Spring**
May 12 – June 2,
2017
www.festival.cz



**United
Islands of
Prague**
June 22 – 25,
2017
www.unitedislands.cz



ooh pure emotion
Prague

www.prague.eu

**Prague
City Tourism**

PRA HA
PRA GUE
PRA GA
PRA G